



Mindestens 11 Tote nach israelischem Luftangriff auf Beirut

Mindestens 11 Tote und zahlreiche Verletzte nach einem israelischen Luftangriff auf ein Wohngebäude im Zentrum von Beirut. Rettungsarbeiten laufen, während der Konflikt zwischen Israel und Hezbollah eskaliert.

In der vergangenen Nacht haben israelische Luftangriffe in Beirut mindestens 11 Menschen das Leben gekostet und zahlreiche weitere verletzt, wie libanesische Beamte berichten. Ein mehrstöckiges Wohngebäude in der Innenstadt wurde durch die Raketenangriffe vollständig zerstört.

Zusammenfassung der Angriffe

Israel hat seine Angriffe auf die libanesische Militärgruppe Hezbollah intensiviert, trotz laufender Bemühungen um einen Waffenstillstand. Am Samstagmorgen suchten Rettungskräfte im dicht besiedelten Gebiet Basta in der libanesischen Hauptstadt nach Überlebenden unter den Trümmern.

Details zum Angriff

Das bombardierte Gebiet hinterließ einen „tiefen Krater“, so die staatliche Nachrichtenagentur NNA, die die verheerenden Auswirkungen mit sogenannten „Bunkerbrechenden“ Bomben in Verbindung brachte. Laut dem libanesischen Gesundheitsministerium wurden mindestens 63 weitere Personen bei dem Angriff verletzt. Die Israelischen Verteidigungsstreitkräfte (IDF) hatten im Vorfeld des Angriffs keine Evakuierungsanordnung für das Gebiet ausgesprochen.

und haben sich bisher nicht zu dem Vorfall geäußert.

Aktuelle Entwicklungen

Dieser Angriff ist der jüngste in einer Reihe von israelischen Luftschlägen auf das zentrale Beirut in den letzten Wochen, nach der Tötung eines Sprechers der Hezbollah in einem **Luftangriff am vergangenen Sonntag**. Die meisten israelischen Luftangriffe richteten sich gegen die starken Positionen der Hezbollah in den südlichen Vororten von Beirut, seit die Feindseligkeiten in den letzten Monaten zugenommen haben.

Angriffe auf medizinische Einrichtungen

Am Freitag wurde der Geschäftsführer des Dar Al Amal Universitätskrankenhauses in der Nähe von Baalbek im Osten Libanons getötet, zusammen mit sechs seiner Kollegen, bei einem mutmaßlichen israelischen Angriff, so das libanesische Gesundheitsministerium. Die IDF erklärte, sie prüfe die Berichte über den Angriff auf das Krankenhaus.

Die humanitäre Krise

Seit September hat Israel eine große Offensive gegen die Hezbollah gestartet, in deren Rahmen hochrangige Kommandeure getötet und massiv Luftangriffe durchgeführt wurden. Laut dem libanesischen Gesundheitsministerium wurden seitdem fast 3.000 Menschen getötet und Tausende verletzt. Über eine Million Libanesen wurden vertrieben, wie das Flüchtlingswerk der Vereinten Nationen berichtet.

Waffenstillstandsverhandlungen

Zu Beginn dieser Woche reiste der US-Sondergesandte **Amos Hochstein** nach Beirut, was als Fortschritt in den Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Israel und Hezbollah

gedeutet wurde. Hochstein erklärte am Dienstag, dass ein Waffenstillstand zwischen den beiden „in greifbarer Nähe“ sei.

Positionen der Hezbollah und Israels

Der Hezbollah-Führer Naim Qassem sagte am Mittwoch, dass die Gruppe unter der Bedingung der libanesischen Souveränität verhandle und dass „der israelische Feind kein Recht habe, zu verletzen, zu töten oder nach Belieben aus beliebigen Vorwänden einzutreten.“ Israeli Minister betonten, dass jede Vereinbarung die Wahrung ihrer Aufklärungskapazitäten und das Recht der israelischen Militärs auf Handeln und den Schutz der Bürger Israels vor der Hezbollah beinhalten müsse.

Diese Entwicklungen zeigen die anhaltenden Spannungen im Nahen Osten und die dringende Notwendigkeit für diplomatische Lösungen. CNNs Eyad Kourdi und Tamara Qiblawi trugen zu diesem Bericht bei.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at